

Nr. 6450

Vorsitzender:

Ministerialrat Dr. S e e g e r ,

Beisitzer:

Willy S e h ü l l e r	-Berlin,
Dr. Max H a l b e	-München,
Georg C l a s e n	-Hamburg
Dr. Heinz D ä h n h a r d t	-Berlin.

Zur Verhandlung über den Antrag der Preussischen
Regierung auf Widerruf der Zulassung des Bildstreifens :

„ Sprengt die Ketten “

des Filmkartell „ Weltfilm “ G.m.b.H. in Berlin durch die
Filmprüfstelle Berlin erschien niemand.

Es wurde festgestellt, dass der Firma durch Bekannt-
machung im Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzei-
ger Nr. 71 vom 24. März 1933 gemäß § 4 Abs. 3 des Licht -
spielgesetzes vom 12. Mai 1920 (in der Fassung der Ge -
setze vom 23. Dezember 1922 (RGBl. I S. 26) und vom 31. März
1931 (RGBl. I S. 127), sowie der dritten Verordnung des
Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finan-
zen und zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen vom
6. Oktober 1931 (RGBl. I S. 567) eine Frist zur Vorlage des
Bildstreifens zur erneuten Prüfung bis zum 31. März 1933
gesetzt worden ist.

Vorlegung des Bildstreifens ist nicht erfolgt.

Die Zustellung der Ladung zur heutigen Verhand -
lung ist unbestellbar an die Film-Oberprüfstelle zurück-
gelangt.

Es wurde folgende

Entscheidung

E n t s c h e i d u n g
verkündet:

- I. Die durch Entscheidung der Filmprüfstelle
Berlin vom 22. Februar 1930- Nr. 25 130 - ausge-
sprochene Zulassung des Bildstreifens wird
widerrufen.
- II. Die Entscheidung ergeht gebührenfrei.

Beglaubigt:

 *Früh*
Regierungsoberinspektor.

Reger